



WIR für SIEMENS

München, den 20.11.2021

Siemens Healthineers AG:

Geschäftszahlen SHC vom vierten Quartal (Q4) Geschäftsjahr 2020/2021

Liebe WfS-Mitglieder, sehr geehrte Unterstützerinnen und Unterstützer,

als Vertreter der Mitarbeiteraktionäre im Verein **WIR für SIEMENS** e.V. möchten wir zu den Zahlen des vierten Quartals des Geschäftsjahres 2021 der Siemens Healthineers AG Stellung nehmen:

Das Jahr 2021 war für Siemens Healthineers ein Rekordjahr. Nie hat die Firma mehr Umsatz gemacht, nie mehr Gewinn. Nach einem langsameren Wachstum im letzten Jahr, das angesichts der Covid-19-Pandemie dennoch sehr gut war, wurden in diesem Jahr alle finanziellen Erwartungen übertroffen.

Die Zahlen des 4. Quartals im Einzelnen:

- ❑ 5,165 Milliarden € Umsatz, ein Wachstum um 14,4% im Vergleich zu Q4 2020
- ❑ 0,53 € Ergebnis pro Aktie, ein Wachstum 10% unter Berücksichtigung der Kapitalerhöhung
- ❑ Bereinigtes EBIT von 793 Millionen €, ein deutlicher Anstieg zum Vorjahr
- ❑ Hohes Umsatzwachstum von 22,3% in der Diagnostics-Sparte, davon 15,3% durch Antigen-Schnelltests

Die Gesamtzahlen des Geschäftsjahres 2021:

- ❑ Nahezu 18 Mrd. € Umsatz, ein Rekord, der nicht nur durch den Zukauf von Varian erreicht wurde
- ❑ Bereinigtes EBIT von 3,14 Milliarden € bei einer EBIT-Marge von 17,4%
- ❑ 2,03 € Bereinigtes unverwässertes Ergebnis je Aktie
- ❑ 2,3 Mrd. € Free Cash Flow

Die Zahlen spiegeln das exzellente Ergebnis in den vielen Teilbereichen von Siemens Healthineers, nicht nur in der durch die Antigen-Schnelltests florierenden Diagnostics-Sparte. Auch im Imaging-Bereich wurden durch den Verkauf von Geräten zur Diagnose hervorragende Ergebnisse erzielt.

Der Zukauf von Varian hat bereits einen enormen Beitrag geleistet und der Plan, die Zusammenführung der Bereiche mit Vorsicht voranzutreiben, ist sinnvoll.



WIR für SIEMENS

Nicht hinwegtäuschen dürfen die Sondereffekte darüber, dass in den Wachstumsfeldern Corindus und Atellica Solutions weitere Investitionen nötig sind.

Mehrere Investoren fragten am Capital Markets Day nach der Transformation des Geschäfts in Bezug auf Digitale Lösungen, diese Frage ist berechtigt. Aus Sicht von WIR für SIEMENS sind noch erhebliche Anstrengungen und Investitionen nötig, um Siemens Healthineers fit für die digitale Zukunft zu machen, hier ist ein langer Atem notwendig.

Die Aussichten und Ziele für 2022 sehen wir als äußerst ambitioniert an, vielleicht auch zu ambitioniert. In seinem Eröffnungs-Statement am Capital Markets Day meinte CEO Bernd Montag, dass das Arbeiten für Siemens Healthineers uns morgens aufstehen lässt und bis spät in die Nacht arbeiten lässt. Was als Ausdruck für die hohe Leidenschaft der Beschäftigten gemeint war, ist leider häufiger Realität als es sich die Beschäftigten wünschen. Es ist nämlich auch dem hohen Druck der Zielvorgaben geschuldet. Die sehr guten Ergebnisse hätten daher unbedingt auch die Möglichkeit geboten, ein Stück besonnener mit der wichtigsten Ressource, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Healthineers umzugehen.

Bedanken möchte sich der Verein explizit für die zahlreichen Maßnahmen der Firma in Bezug auf die Bewältigung der Covid-19 Pandemie wie dem Impfangebot, der Bereitstellung von Tests für Beschäftigte, der Covid-19 Sonderprämie und auch die Anpassung der Vergütung für Fach- und Führungskräfte.

Erhöhten Steuerfreibetrag für alle Mitarbeiter anwenden

Der steuerliche Freibetrag bei Mitarbeiterbeteiligungen wurde zum 1. Juli 2021 von 360€ auf 1.440€ angehoben. Wir hatten uns (wie die Firmenleitung im Berliner Appell für mehr Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand) intensiv für diese Verbesserung eingesetzt und erwarten nunmehr ebenfalls von der Siemens Healthineers AG den steuerlichen Gestaltungsspielraum für Belegschaftsaktien-Aktien so anzuwenden, dass alle Beschäftigten in allen Entgeltgruppen gleichermaßen und vollständig einbezogen sind.

Volker Lang

(Sektionsvertreter im Vorstand WIR für SIEMENS e.V.)